

## Stettener Volkslauf: Elke Böllmann belegt den 2. Platz - nur Ricarda Lisk war schneller

23. März 2013

ein Bericht von Karin Klitzke



Der Samstagmorgen begann mit strahlendem Sonnenschein und machte den eisigen Ostwind einigermaßen erträglich. Eigentlich ein optimales Laufwetter.....

Als mittags dann die ersten, zarten Schneeflocken rieselten, nahm das noch niemand wirklich ernst. Aber wir trauten kaum unseren Augen, als wir kurz vor dem Start aus der Halle traten: dicke Flocken fielen vom Himmel und man stellte sich die Frage: "Ja ist den schon Weihnachten?"

Es kostete schon Überwindung, die warme und trockene Halle zu verlassen und sich dieser garstigen Witterung auszuliefern, aber die Vorstellung, dass sich zur gleichen Zeit eine Gruppe Marathonis zur Vorbereitung 32 km durch Wind und Schnee quälten, machte die Entscheidung doch ein wenig leichter.

So schnell wie möglich brachte man die ersten Kilometer hinter sich, um baldmöglichst wieder ins Trockene und Warme zu kommen. Relativ gut gelang das Werner Weber, der mal wieder seine grüne Wettkampfschuhe auspackte und jeder, der ihn kennt, weiß, was das heißt. Mit einer Zeit - nur ganz knapp über 40 Min. - war er nicht nur schnellster Neustädter, sondern sicherte sich damit auch den 2. Platz in seiner AK. Klaus Dußler und Wolfgang Morhardt machten das Neustädter Männertrio perfekt und blieben auf dieser zwar sehr anspruchsvollen aber auch sehr abwechslungsreichen Strecke noch unter 45 Minuten.

Einen sehr guten Lauf erwischte Elke Böllmann, die hinter der Olympiateilnehmerin und Triathletin Ricarda Lisk als 2. Frau das Ziel und den 1. Platz in ihrer AK erreichte. In sehr guter Form zeigte sich Heidi Dierolf, der es gelang, an Karin Klitzke dran zu bleiben um dann gemeinsam, Hand in Hand, in persönlicher Bestzeit, über die Ziellinie zu laufen. Mit Heike Friedrich und Christiane Dittrich waren zwei weitere erfolgreiche Neustädterinnen am Start.

Fazit: Trotz "Märzwinter" war es ein toller Nachmittag mit netten Freunden, an dem der TSV Neustadt nicht nur gut vertreten war, sondern auch wieder einmal mehr positiv auffiel.

### 10-km-Lauf (221 FinisherInnen)

18. Werner Weber	40:08	2. AK M50 (17.m/w)
38. Klaus Dußler	43:24	4. AK M55 (37.m/w)
40. Wolfgang Morhard	43:34	1. AK M65 (39.m/w)
41. Elke Böllmann	43:52	1. AK W45 (2.m/w)
80. Karin Klitzke	47:46	1. AK W50 (8.m/w)
81. Heidi Dierolf	47:46	3. AK W40 (9.m/w)
120. Heike Friedrich	50:14	5. AK W45 (16.m/w)
140. Christiane Dittrich	52:11	3. AK W50 (21.m/w)

Kommentar Werner Weber:

"Bei meinem ersten 10er dieses Jahr war schnell klar, dass Steigungen und Schnee nicht richtig kompatibel sind zu meiner derzeitigen Trainingsverfassung. Als dann Ricarda Lisk (musste schon wieder im Internet nachschauen wie man sie schreibt) bei km 2 ganz locker an mir vorbei zog, da sagte mein Großhirn an die Füße, gebt Gas da unten. Die Füße beklagten sich nun bei den Beinen, dass sie nicht mehr Unterstützung durch sie bekommen. Die wiederum beklagten sich bei dem Kopf, weshalb man im Vorfeld nicht einfach mehr trainiert hätte. Das gefiel dem Kopf wiederum überhaupt nicht und wurde nur an Füße und Bein mit "reißt euch zusammen" kommentiert. Das Spiel ging dann bis km 9 und wurde nicht viel besser, als auf der Zielgeraden an der Anzeige 39:50 stand, rissen sich alle nochmal zusammen, aber es reichte dann nicht mehr um unter 40 Minuten zu bleiben. Nach dem Lauf sagte die Gurgel zum Kopf, Kopf hoch und lass uns was trinken gehen. Der Kopf gehorchte und mit erhobenen Hauptes hatten wir alle in der Halle noch ein super Fest, bevor der Kopf viel zu spät final zu dem Rest sagte, Jungs wir gehen jetzt und freuen uns auf den nächsten Lauf. Fazit: Manchmal sollte der Kopf sich zurückhalten und mehr auf den Rest hören, dann wird es ein toller Lauftag, so wie heute ;-)"









